

Um die Folgen

meine Bewertung:



Dauer:

2.0 Stunden

Entfernung:

6.1 Kilometer

Höhenunterschied:

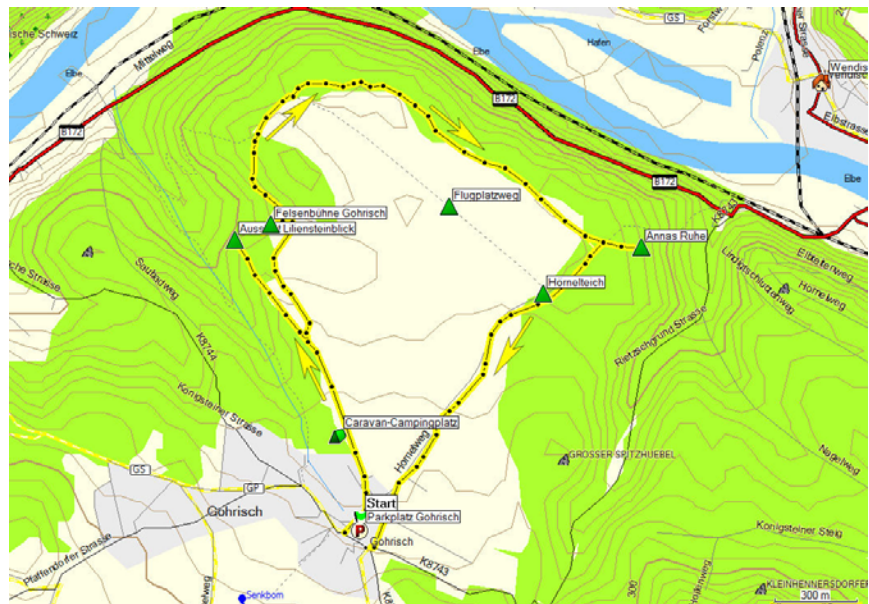
121 Meter

empfohlene Karte:

Festung Königstein
und die Tafelberge

[Wandergebiet:](#)

[Steine](#)



Beschreibung:

Bei der Ortschaft Gohrisch befinden sich gleich mehrere Klimaterrainwege, die alle mit einem großen "G" und jeweils einer Farbe markiert sind. Die Runde "Um die Folgen" ist mit dem gelben G ausgeschildert und beginnt im Zentrum von Gohrisch. Von dem Parkplatz schräg gegenüber der Gaststätte "Annas Hof" startet die Wanderung nach rechts (vom Parkplatz aus gesehen) ca. 100 Meter auf der Hauptstraße, bis nach rechts eine Treppe zur Hirschkequelle absteigt. Die Treppe zu dem sehr schön hergerichteten Platz an der Quelle ist mit ein paar unübersehbaren Bögen ver-



schönert, sodass man diese Abzweigung kaum verfehlen kann. Die Wanderung verlässt den Platz der Hirschkequelle nach unten und es geht wenige Meter über den Hörnelweg bis zum Dorfplatz. Hier biegt die Wanderung nach links ab und folgt dem langgezogenen Platz. Obwohl ich doch schon einige Male in Gohrisch gewesen bin, war mir dieser sehr nett angelegte und dazu noch sehr gut gepflegte Platz noch nie aufgefallen. Besonders schön fand ich die uralte Linde mit der umspannenden Bank. Die Aufschrift der Bank ist auch sehr bemerkenswert: "Bedenke Mensch, auch Deine Ahnen haben, eh´ sie Dich kannten, Dir einen Baum gepflanzt. Pflanz´ einen Baum, und kannst Du auch nicht ahnen, wer einst in seinem Schatten tanzt." Meiner Tochter hat natürlich um ein Vielfaches mehr der saubere Brunnen gefallen. Wasser zieht Kinder irgendwie immer an. Am Ende



des Platzes geht es auf der Dorfstraße aus dem Ort heraus. Nach wenigen Metern passiert man den neuen Campingplatz (www.caravaning-camping-gohrisch.de). Da ich die Wanderung mit meiner großen Tochter (6 Jahre) unternommen habe, fiel uns natürlich gleich der tolle Spielplatz mit dem Namen "Robin Hood" auf. Ab 2009 soll auch wieder das alte Freibad von Gohrisch im hinteren Teil des Campingplatzes hergerichtet sein. Spätestens dann dürfte der Ort zu einem sehr hochwertigen Platz der

Sächsischen Schweiz werden, wobei er auch jetzt schon mit seinen vielen neuen Einrichtungen einen sehr schönen Eindruck hinterlässt.

Die Wanderung geht weiter am Campingplatz entlang und nach 300 Metern zweigt nach links ein kleinerer Weg in Richtung der Aussicht Liliensteinblick ab. Der Weg wird mit der Zeit schmaler und nach ungefähr 450 Metern ist die Aussicht erreicht. Von hier hat man eine wunderbar ruhige Aussicht auf den Lilienstein, die sogar mit einer Bank und einem Tisch ausgestattet ist. Nach dieser ersten Rast müsste man eigentlich die 450 Meter wieder zurück wandern, bis zum markierten Weg. Da die Wanderkarte aber aussagte, dass der markierte Weg höchstens 150 Meter nach rechts (also östlich) verläuft, sind wir auf einem kleineren Pfad durch den Wald marschiert. Irgendwie machte der Weg aber den Eindruck, als wenn immer mehr Benutzer der Mut verlassen hätte und so wurde der Pfad immer schmaler, bis er ganz kurz vor dem markierten Weg überhaupt nicht mehr zu erkennen war. Dafür tauchte aber auf der linken Seite die Oberkante der Felsenbühne von Gohrisch auf. Also wussten wir, dass wir richtig unterwegs waren und haben auch noch die letzten paar Meter absolviert. Auf dem markierten Weg geht es wenige Meter weiter, bis nach links ein breiterer Waldweg in Richtung Felsenbühne abbiegt. Eine kleine [Tafel](#) informiert über die Historie der Felsenbühne. Besonders schön an diesem Platz ist auch, dass der Wald vor dem ehemaligen Steinbruch frei geschnitten ist, sodass man auch hier auf den Lilienstein blicken kann, wenn auch nicht ganz so schön wie gerade bei der Aussicht Liliensteinblick.



Die Wanderung führt wieder zurück auf den markierten Weg und es geht weiter in einem großen Bogen um die Ebene mit dem Namen Folgen. Zwischendurch kann man immer mal wieder leicht die Geräusche z.B. eines vorbeifahrenden Zuges aus dem Elbetal heraus hören. Nachdem man den östlichsten Zipfel der Ebenen erreicht hat, bietet sich ein kleiner Abstecher zur letzten Aussicht auf der Runde an. Der Weg zum Rastplatz Annas Ruhe ist sehr einfach zu finden und ganz lohnenswert. Von hier hat man tatsächlich die Möglichkeit, nach Bad Schandau zu blicken. Wenn man über den Rietzschgrund hinaus blickt, entdeckt man die Elbebrücke von Bad Schandau, ein paar Häuser von Wendisch Fähre (Ortsteil von Rathmannsdorf) und Rathmannsdorf Höhe. Auffällig am Waldrand um die Folgen sind die Grenzsteine. An der Aussicht Annas Ruhe steht einer dieser Grenzsteine mit der Nummer DCCCIII und einem gekreuzten Schwert. Daraus lässt sich feststellen, dass es der Kursächsische Forstgrenzstein Nr. 803 von Anfang des 19. Jahrhunderts ist und dass der Grenzstein einer von vielen Grenzsteinen aus dem Königsteiner Revier ist.



Am Hang zwischen der Ebene und dem Elbetal sind im Bereich der Aussicht die folgenden Grenzsteine mit den Nummern: DCCXCIII (793), DCCXCIX (799), DCCCIII (803) und DCCCVII (807) zu finden.



Die Wanderung führt von der Aussicht wieder zurück an den Waldrand der Ebene und auf dem markierten Waldweg nach links. Nach ein paar Metern erreicht die Wanderung das Feuchtbiotop Hörnelteich und ein paar Findlinge. Zu beiden Positionen informiert jeweils eine Tafel ([Feuchtbiotop](#) und [Findlinge](#)) des Gebirgsvereins "Heimatsfreunde Kurort Gohrisch" e.V. über ein paar Hintergründe. Gleich neben dem Teich verläuft ein Feldweg, der auf mehreren Wanderkarten als Flugplatzweg bezeichnet wird. Die letzten Meter (900 Meter) führen über den Hörnelweg bis in die Ortschaft Gohrisch zurück. Ca. 200 Meter hinter dem Ortseingang sollte man sich links halten, um über die Schulstraße zum Ausgangspunkt der Wanderung zu gelangen. Damit ist

eine leichte Runde beendet, die gleich mehrere schöne Aussichten beinhaltete und eine sehr angenehme Ruhe ausstrahlte.

www.wandern-saechsische-schweiz.de

Details zur Wanderung Um die Folgen

Kurzbeschreibung:

Ein Spaziergang um die Folgen bei Gohrisch mit der Aussicht Liliensteinblick, der Felsenbühne und Annas Ruhe.

Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.0 Stunden	6.1 Kilometer	<u>Steine</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Gohrisch Ortsmitte</u>

Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Von Bad Schandau über die Elbebrücke und ungefähr 300 Meter hinter der Brücke geht es nach links in die Richtung Gohrisch. Man fährt über eine steilere Waldstraße und eine Serpentine der Berg nach Gohrisch hoch. Im Zentrum von Gohrisch liegt der Parkplatz auf der linken Seite (gegenüber der Sparkasse).

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):

6 Minuten

Ungefähre Entfernung:

5 Kilometer

Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

Über die B172 bis nach Königstein. Hinter der ganz schmalen Stelle in Königstein, geht nach rechts die Straße in Richtung Gohrisch hoch. Im Zentrum von Gohrisch liegt der Parkplatz auf der linken Seite (gegenüber der Sparkasse).

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):

18 Minuten

Ungefähre Entfernung:

18 Kilometer

öffentlicher Nahverkehr:

Bus

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 100 Meter

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:

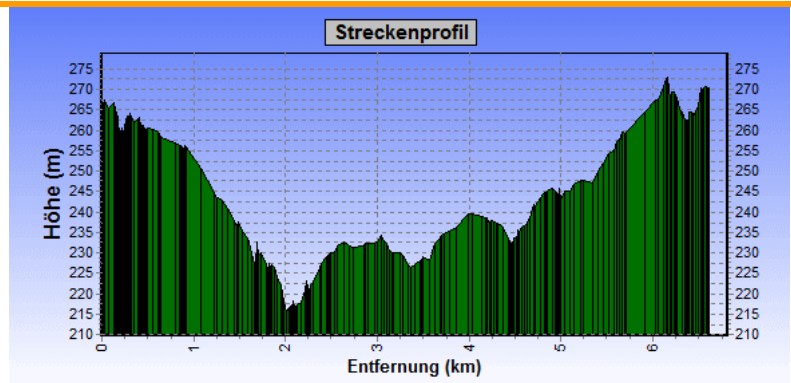
121 Meter

Maximale Höhe:

273 Meter

Minimale Höhe:

215 Meter



normaler Auf-/Abstieg:



Treppen:



Hühnerleiter:



Leiter:



Klammern:



Klettern:



Orientierung:

Karten vor Ort:



empfohlene Karte:

Kartenname:

Festung Königstein und die Tafelberge

Wegkennzeichnung:

Maßstab:

1 : 10.000

Verlag:

Rolf Böhm Kartographischer Verlag

eigene Markierung

ISBN:

3-910181-16-3

Auflage:

2. Auflage 2002

Landschaft:

Wald:



Wiesen:



Felder:



Felsen:



bewohntes Gebiet:



Besondere Attraktionen am Wege:



kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Gaststätte Falkensteinblick am Campingplatz von Gohrisch

Anzahl andere Wanderer/Touristen

fast kein anderer

Hundeg geeignet

Ja

Kinderg geeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de